

# INSEKTENIL®-LoTox-neos

gebrauchsfertiges insektizides Sprüh- und Nebelmittel



## Naturpyrethrum: ein rein pflanzlicher Extrakt

- ✓ einsetzbar auch in sensiblen Räumen und Objekten
- ✓ schneller Wirkstoffabbau durch Licht
- ✓ starker Austriebeffekt auf Schadinsekten

### 3 Anwendungsalternativen

#### 1. zum Austrieb versteckt lebender Schädlinge (Schaben)

- im **Sprühverfahren** zur Befallsermittlung von versteckt lebenden Hygieneschädlingen,
- im **Nebelverfahren** zur Teilraum- oder Ganzraumvernebelung.

**Anwendung im Sprühverfahren:** INSEKTENIL®-LoTox-neos unverdünnt mittels Sprühgeräten (z. B. INSEKTENIL®-Hochleistungsspritze) gezielt in Hohlräume, Ritzen, Spalten etc. ausbringen. Dabei ein unkontrolliertes Abfließen und eine unerwünschte Verteilung des Mittels im Umfeld der Hohlräume vermeiden. Sparsam dosieren!

**Anwendung im Nebelverfahren:** INSEKTENIL®-LoTox-neos durch Kaltvernebelung mit Nebelgeräten in den freien Raum nebeln. Während der Vernebelung auf gleichmäßige Präparateverteilung achten; eventuell Nebelgerät mehrfach umsetzen. Vermutete Befallsschwerpunkte bzw. Verstecke der Schädlinge gezielt annebeln.

**Aufwandmenge im Nebelverfahren:** 320 ml / 100 m<sup>3</sup>  
**Einwirkzeit des Nebels:** max. 30 Minuten

#### 2. zur Bekämpfung von fliegenden Hygiene- und Textilschädlingen

sowie Lästlingen, z. B. Fliegen, Mücken, Bremsen, Motten, im Nebelverfahren:

**Aufwandmenge:** 50 ml / 100 m<sup>3</sup>  
**Einwirkzeit des Nebels:** ca. 4 Stunden

#### 3. zur Bekämpfung von kriechenden Hygieneschädlingen

z. B. Schaben, Heimchen, Silberfischchen, Flöhe, Läuse, Milben, im Nebelverfahren:

**Aufwandmenge:** 600 - 800 ml / 100 m<sup>3</sup>  
**Einwirkzeit des Nebels:** 6 Stunden

## Zur Bekämpfung hygieneschädlicher Insekten. Besonders geeignet für:

- Krankenhäuser
- Alten- und Pflegeheime
- Patientenzimmer, OP-Räume
- Kantinen- und Küchenbetriebe
- Lebensmittelbetriebe
- Schulen, Kindergärten, Übergangwohnheime und andere Gemeinschaftseinrichtungen
- Technische Räume
- Lagerhallen
- Sanitärräume

VORSICHT! Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanleitung. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.

Der Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln ist zu vermeiden. Entweder dürfen Sprüh- oder Nebeltröpfchen nicht auf Geschirr, Kochgeräte, andere Bedarfsgegenstände und Zubereitungsflächen für Lebensmittel gelangen oder diese müssen vor der Wiederbenutzung mit wässrigem Spül-/Reinigungsmittel gründlich gereinigt werden.

Vor der Mittelanwendung Haustiere entfernen.

Giftig für Kaltblüter (Fische, Lurche, Reptilien). Aquarien sorgfältig abdichten, Luftzufuhr während der Anwendung und Einwirkzeit unterbrechen. Tiere in Terrarien vor der Anwendung entfernen. Rückstände vermeiden.

Nicht in Flammen, auf heiße oder glühende Flächen oder in Geräte, die unter Spannung stehen, sprühen oder nebeln. Lachenbildung vermeiden. Das Mittel ist brennbar. Dies ist insbesondere zu beachten, wenn das Mittel ausnahmsweise im Heißnebelverfahren verwendet werden soll.

Behälter kühl lagern und vor Beschädigung schützen.

## Vorbereitungsmaßnahmen:

Vor Beginn der Schädlingsbekämpfungsarbeiten verschmutzte und verstaubte Flächen reinigen. Fugen, Ritzen, Verschalungen, Rohrdurchbrüche und andere Verstecke, z. B. Hohlräume in technischen Geräten, zugänglich machen. Heizlüfter, Klima- oder Be- und Entlüftungsanlagen (raumlufttechnische Anlagen) vor Präparatevernebelung abstellen und erforderlichenfalls abdichten.

## Bei Sprüharbeiten beachten:

Bearbeitungsbereich möglichst schon während, spätestens nach den Sprüharbeiten lüften, bis kein Restgeruch mehr feststellbar ist. Lebens- und Futtermittel nicht ansprühen, diese ausräumen oder mittelsicher abdecken. Auf abwehende und herab fallende Sprühtröpfchen achten.

## Bei Vernebelungsarbeiten beachten:

Sämtliche **Zugangstüren** (auch Fahrstuhl Türen) sind von außen **mit Warnhinweisen zu kennzeichnen**. Fenster, Türen und andere nach außen führende Öffnungen schließen bzw. abdichten. Präparatenebel nicht unkontrolliert in andere Räume und Gebäude entweichen lassen. Die Türen sind zu verschließen, um Personen ohne entsprechende Schutzkleidung am Betreten der Räume zu hindern. Falls erforderlich, kann der Nebel von außen in die geschlossenen Räume eingeblasen werden. Beim Nebeln stets mit Kontrollperson als Sicherheitswache arbeiten! Nach Abschluss der Arbeiten Duschbad nehmen.

Nach der Einwirkzeit / vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich **lüften**.

## Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Bei Handhabung und während Sprüharbeiten folgende Schutzkleidung tragen: Dichtgewebter Overall (z. B. Baumwoll-Polyester-Mischgewebe, an Hals, Hand- und Fußgelenken dicht abschließend), trittsicheres Schuhwerk, Schutzhandschuhe.

Bei Vernebelungsarbeiten oder unter ungünstigen Arbeitsbedingungen zusätzlich Atemschutzmaske (Filtertyp A2-P2) tragen. In jedem Fall Einatmen des Nebels vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

## Erste Hilfe:

Gefahr besteht bei oraler Aufnahme des flüssigen Mittels durch mögliche Aspiration. Deshalb nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, nichts zu trinken geben, Arzt aufsuchen. Ansonsten sind Vergiftungen eher nicht zu erwarten, nach versehentlichem Kontakt mit dem Mittel sind jedoch nachfolgende Hinweise zu beachten:

Nach Einatmen von Aerosoltröpfchen: Frischluft! Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen, nach Augenkontakt mit reichlich Wasser ausspülen.

## Materialverträglichkeit:

**INSEKTENIL®-LoTox-neos** besitzt im allgemeinen eine gute Materialverträglichkeit. Im Zweifelsfall sind Untergründe vorher an unauffälliger Stelle durch Einreibetest mit dem Mittel zu prüfen.

Empfindliche Geräte, z. B. EDV-Anlagen, medizin-technische Geräte usw. nicht ansprühen oder direkt annebeln. Ggf. vor Präparatevernebelung mit geeigneter Abschirmfolie abdecken oder abkleben. Informationen beim Hersteller einholen!

## Abfallbeseitigung:

Entsorgung von Produkt: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Entsorgungsstelle direkt anliefern. Abfallschlüssel 200119.

Entsorgung von Behältern (PE): Vollständig entleeren und auf den bestehenden Abfallwegen für Verpackungen entsorgen. Abfallschlüssel 200139.